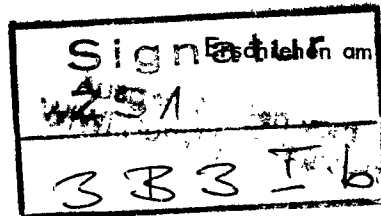


# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. III/15/87



12. Oktober 1960

Schweinebestand am 2. September 1960  
(Vorläufiges Ergebnis der Viehzwischenzählung)

Weitere Ergebnisse in den Veröffentlichungen  
aller Statistischen Landesämter  
unter der Nr. C III 1.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Am 2. September 1960 wurde mit 15,75 Mill. Stück der bisher höchste Schweinebestand im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) gezählt. Dazu kommen 73 000 Schweine im Saarland. Im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) wurden 4,6 Mill. Ferkel, 7,2 Mill. Jungschweine, 2,4 Mill. Mastschweine und 1,5 Mill. Zuchtsauen gezählt. Gegenüber dem 3. September 1959 haben die Ferkel um 4,3 vH, die Jungschweine um 3,3 vH, die Zuchtsauen um 5,9 vH zugenommen, die Zahl der Mastschweine ist um 2,1 vH zurückgegangen. Der Gesamtbestand hat sich um 3 vH erhöht. Damit hat sich eine Entwicklung fortgesetzt, die im Juni 1959 begann. Damals war, gegenüber der Vorjahrszählung, der Bestand zurückgegangen; die Zahl der trächtigen Sauen aber hatte sich um 7 vH erhöht. Im September 1959 war die Zahl der Ferkel aber bereits um 7 vH größer als im Vorjahr, die Zahl der trächtigen Sauen sogar um 10 vH, während der Bestand an Jungschweinen und Mastschweinen gegenüber dem Vorjahr noch zurückgegangen war, desgleichen der Gesamtbestand. Im Dezember 1959 lag nur noch die Zahl der Mastschweine unter der des Vorjahres, alle anderen Kategorien und auch der Gesamtbestand lagen höher. Bei den Zählungen im März und Juni 1960 waren die Bestände sämtlicher Kategorien höher als bei der jeweiligen Vorjahrszählung. Die am 3. September 1960 ermittelte um 7 vH gegenüber dem Vorjahr höhere Zahl trächtiger Sauen deutet darauf hin, daß diese Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Gegenüber den Ergebnissen der Junizählung ist die Zahl der trächtigen Sauen nur um 5,2 vH zurückgegangen, obwohl bei normaler, jahreszeitlich bedingter Entwicklung ein Rückgang von etwa 12 vH zu erwarten war. Die Zahl der trächtigen Jungsaunen hat gegenüber dem September 1959 sogar um 12 vH zugenommen.

Im Gegensatz zu der Vergrößerung der Bestände geht die Zahl der Schweinehalter weiterhin stetig zurück (im September 1960 gegenüber dem Vorjahr: - 4,3 vH). Gegenüber dem 6jährigen September-Durchschnitt 1954/59 beträgt der Rückgang bereits 15 vH.

Die Gewerblichen Schlachtungen zwischen Juni- und Septemberzählung entsprechen mit 4,07 Mill. Stück der aus den Ergebnissen der vorhergehenden Zählungen abgeleiteten Schätzung. Der nutzbare Zugang in der Zählperiode betrug 6,03 Mill. Stück. Das Aufzuchtergebnis war gut. Bezieht man den Zugang auf die Zahl der am 3. Juni 1960 ermittelten trächtigen Sauen, ergibt sich je trächtige Sau ein Zugang von 6,51 Stück gegenüber 6,47 und 6,40 im entsprechenden Zeitraum der Jahre 1959 und 1958. Die Umtriebszeit, die sich, jeweils gegenüber dem Vorjahr im Jahre 1957 sehr stark verkürzt

hatte, im Jahre 1958 nur unerheblich und im Jahre 1959 etwas stärker zurückging, ist in der letzten Zählperiode wieder etwas kürzer geworden. Das errechnete Durchschnittsalter der zwischen der Juni- und der Septemberzählung geschlachteten Schweine betrug 244 Tage gegenüber 248 Tagen im gleichen Vorjahrszeitraum. Regionale Unterschiede sind im Hinblick auf die Zahl der trächtigen Sauen gegenüber der Junizählung 1960 zu erwähnen. Während im Bundesgebiet der Rückgang dieser Zahl geringer war als im langjährigen Durchschnitt, entspricht er in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern mit 9 - 10 vH fast der üblichen saisonalen Entwicklung, in Hessen und den norddeutschen Ländern ist er wesentlich geringer, in Schleswig-Holstein wurde sogar eine geringe Zunahme festgestellt. Auch an der Zunahme gegenüber September 1959 (+ 6,9 vH) sind die norddeutschen Länder stärker beteiligt als die süddeutschen.

Entwicklung des Schweinebestandes in den Ländern

vH

Land	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 2. Sept. 1960 gegen							
	3. Sept. 1959							3. Juni 1960
	Schweinehalter	Schweine insgesamt	Ferkel	Jungschweine	Schlacht- und Mastschweine	Zuchtsauen zusammen	Zuchtsauen trächtig	Zuchtsauen trächtig
Schlesw.-Holst. u. Hamburg	- 3,9	+ 6,1	+ 7,2	+ 7,5	- 10,3	+ 12,2	+ 12,3	+ 1,3
Niedersachsen und Bremen	- 4,0	+ 2,2	+ 3,7	+ 1,6	- 2,9	+ 7,5	+ 9,5	- 4,3
Nordrh. Westf.	- 4,3	- 1,7	+ 0,4	+ 0,3	- 10,3	+ 1,6	+ 4,2	- 3,4
Hessen	- 5,9	+ 3,1	+ 4,5	+ 5,6	- 3,8	+ 4,3	+ 8,0	- 3,8
Rheinl.-Pfalz	- 9,3	- 5,5	+ 0,2	- 7,5	- 9,0	+ 1,2	+ 0,7	- 10,4
Baden-Württbg.	- 5,6	+ 4,6	+ 7,1	+ 3,6	+ 3,0	+ 4,8	+ 4,0	- 8,7
Bayern	- 0,7	+ 7,8	+ 6,0	+ 8,0	+ 12,2	+ 6,3	+ 4,5	- 9,2
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	- 4,3	+ 3,0	+ 4,3	+ 3,3	- 2,1	+ 5,9	+ 6,9	- 5,2

## Schweinebestand am

Lfd. Nr.	Land	Einheit Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	Schweine- halter	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht u. Mastschweine 1/2 Jahr alt und älter 2)	
1	Schleswig-Holstein	1960	1000	89,7	459,7	699,1	113,8
2	"	1959	1000	93,1	427,6	649,0	126,8
3	"		vH	- 3,7	+ 7,5	+ 7,7	- 10,3
4	Hamburg	1960	1000	4,3	5,7	12,1	6,6
5	"	1959	1000	4,7	6,6	12,3	7,4
6	"		vH	- 8,9	- 14,4	- 1,6	- 10,3
7	Niedersachsen	1960	1000	351,3	1 428,7	1 924,3	617,4
8	"	1959	1000	365,1	1 377,7	1 893,7	635,0
9	"		vH	- 3,8	+ 3,7	+ 1,6	- 2,8
10	Bremen	1960	1000	3,1	4,2	8,1	4,4
11	"	1959	1000	4,3	4,1	8,8	5,7
12	"		vH	- .	+ 1,9	- 8,0	- 23,~
13	Nordrhein-Westfalen	1960	1000	275,5	737,9	1 168,8	495,9
14	"	1959	1000	287,9	734,8	1 165,4	552,7
15	"		vH	- 4,3	+ 0,4	+ 0,3	- 10,3
16	Hessen	1960	1000	184,3	301,7	552,7	250,3
17	"	1959	1000	195,8	288,7	523,2	260,3
18	"		vH	- 5,9	+ 4,5	+ 5,6	- 3,8
19	Rheinland-Pfalz	1960	1000	161,6	169,7	382,5	125,5
20	"	1959	1000	178,1	169,4	413,4	137,9
21	"		vH	- 9,3	+ 0,2	- 7,5	- 9,0
22	Baden-Württemberg	1960	1000	298,7	503,1	826,1	265,1
23	"	1959	1000	316,3	469,5	797,4	257,4
24	"		vH	- 5,6	+ 7,1	+ 3,6	+ 3,0
25	Bayern	1960	1000	406,8	1 009,1	1 637,6	490,2
26	"	1959	1000	409,7	952,0	1 516,9	437,0
27	"		vH	- 0,7	+ 6,0	+ 8,0	+ 12,2
28	Saarland	1960	1000	21,0	14,0	42,8	10,~
29	<u>Bundesgebiet o. Berlin</u>	1960	1000	1 796,3	4 633,8	7 254,1	2 380,1
30	<u>Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)</u>	1960	1000	1 775,3	4 619,8	7 211,3	2 369,2
31	" " "	1959	1000	1 855,0	4 430,4	6 980,1	2 420,2
32	" " "		vH	- 4,3	+ 4,3	+ 3,3	- 2,1
33	" " "	Ø1954/59	1000	2 083,7	4 147,6	6 849,2	2 622,3
34	" " "		vH	- 14,8	+ 11,4	+ 5,3	- 9,7
35	" " "	Ø1935/38	1000	.	3 224,8	5 596,3	2 965,3
36	" " "		vH	.	+ 43,3	+ 28,9	- 20,1

1) 1960 vorläufiges Ergebnis.- 2) Einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber.

2. bzw. 3. September<sup>1)</sup>

Zuchtsauen (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)				Eber 1/2 Jahr alt und älter	Gesamtzahl der Schweine	Lfd. Nr.
1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr alt und älter				
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
27,2	15,6	70,5	42,3	4,5	1 432,7	1
21,4	12,9	65,4	38,8	4,4	1 346,3	2
+ 27,4	+ 21,4	+ 7,7	+ 9,1	+ 1,7	+ 6,4	3
0,4	0,2	0,6	0,5	0,1	26,2	4
0,4	0,3	0,7	0,5	0,1	28,3	5
- 3,4	- 4,5	- 9,8	- 4,6	- 9,1	- 7,2	6
74,7	45,5	204,6	149,8	11,3	4 456,3	7
62,9	38,7	192,0	147,4	10,4	4 357,8	8
+ 18,7	+ 17,5	+ 6,6	+ 1,6	+ 8,7	+ 2,3	9
0,4	0,2	0,7	0,5	0,0	18,5	10
0,3	0,3	0,8	0,5	0,0	20,5	11
+ 21,5	- .	- 14,5	+ 6,2	- 3,1	- 10,2	12
49,6	30,3	106,0	71,1	6,1	2 665,7	13
44,0	28,8	105,3	74,7	7,0	2 712,7	14
+ 12,8	+ 5,0	+ 0,7	- 4,9	- 11,9	- 1,7	15
16,5	12,9	40,9	31,0	3,3	1 209,3	16
15,4	12,5	37,8	31,3	3,3	1 172,5	17
+ 6,9	+ 2,7	+ 8,2	- 0,8	+ 0,4	+ 3,1	18
9,2	6,6	20,8	17,8	1,6	733,7	19
9,3	6,8	20,5	17,2	1,5	776,0	20
- 1,6	- 2,2	+ 1,7	+ 3,4	+ 4,5	- 5,5	21
22,5	15,0	64,1	61,0	5,0	1 761,9	22
21,6	16,1	61,8	55,7	4,8	1 684,3	23
+ 4,5	- 6,9	+ 3,7	+ 9,7	+ 4,5	+ 4,6	24
38,8	25,5	130,5	108,0	8,7	3 448,4	25
39,1	25,7	122,9	97,2	8,6	3 199,4	26
+ 0,7	- 1,0	+ 6,2	+ 11,0	+ 0,8	+ 7,8	27
0,7	0,7	2,0	1,6	0,1	72,8	28
240,0	152,5	640,7	483,6	40,7	15 825,5	29
						30
239,3	151,8	638,7	482,0	40,6	15 752,7	
214,4	142,1	607,2	463,3	40,1	15 297,8	31
+ 11,6	+ 6,8	+ 5,2	+ 4,0	+ 1,3	+ 3,0	32
190,6	143,8	554,6	445,7	38,2	14 992,0	33
+ 25,5	+ 5,6	+ 15,2	+ 8,2	+ 6,1	+ 5,1	34
129,3	126,3	413,3	386,5	44,9	12 886,7	35
+ 85,0	+ 20,2	+ 54,5	+ 24,7	- 9,6	+ 22,2	36